

5. Trainings-Situationen

Beispiele je nach Wetter und örtlichen Gegebenheiten:

1. Slalom
2. Bremsübungen
3. Spurhalten beim Schulterblick
4. Blickführung in Kurven und an Hindernissen
5. Einhändiges Fahren
6. Gleichgewichtsübungen beim Überfahren von Hindernissen
7. Sicheres Passieren von Engstellen

6. Kooperationspartner/Anmeldung

Kreisvolkshochschule (VHS)
Kreisverkehrswacht Viersen e. V.
Verkehrswacht Viersen e. V.

Die Pedelec-Seminare werden über die Buchungsplattform der Kreisvolkshochschule Viersen

www.kreis-viersen-vhs.de

und auf direkte Anfrage bei der Polizei Viersen angeboten:

verkehrsdienst.viersen@polizei.nrw.de



Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

Ihre Verkehrssicherheitsberatung der
Polizei Viersen

Kreispolizeibehörde Viersen
Direktion Verkehr
Lindenstraße 50
41747 Viersen

DirektionV.Viersen@polizei.nrw.de

© KPB Viersen

bürgerorientiert - professionell - rechtsstaatlich



Pedelec 65+

Pedelec-Training für Seniorinnen und Senioren

**Sicher unterwegs mit dem
„E-Bike“**

Ein kostenloses Angebot der
Polizei Viersen in Kooperation mit
der Volkshochschule Viersen

<https://viersen.polizei.nrw/>

Mit freundlicher Unterstützung der
Kreisverkehrswacht Viersen e. V.
und der Verkehrswacht Viersen e. V.

1. Pedelec Fahrende als Unfallopfer

Knapp die Hälfte der verletzten und getöteten Pedelec Fahrenden im Kreis Viersen ist 65 Jahre oder älter!

Die Verkehrssicherheitsberatung der Polizei hat daher das Programm Pedelec 65+ ins Leben gerufen.



2. Typische Gefahren bei Pedelecs

- Hohe Geschwindigkeit
- Anderes Fahrverhalten als ein Fahrrad, z. B. durch hohes Gewicht
- Motorische und reaktive Defizite
- Falsche Einschätzung von Geschwindigkeiten, Engstellen und dem allgemeinen Fahrverhalten
- Fehlender Blickkontakt mit dem Querverkehr
- Abbiegende oder ausparkende Kraftfahrzeuge
- Ablenkung durch Display- oder Handynutzung

3. Ziele des Programms

Mit dem Programm Pedelec 65+ sollen die Unfallzahlen bei den Pedelec Fahrenden gesenkt werden.



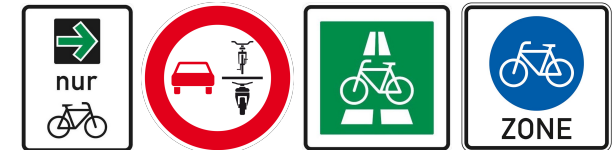
Dies soll erreicht werden durch:

- das Erkennen eigener Fähigkeiten und ggf. weiteren Trainingsbedarfs
- die Erkenntnis, dass ein Pedelec zum Ausgleich körperlicher Defizite ungeeignet ist
- eine verantwortungsbewusste Entscheidung für oder gegen die Anschaffung /Nutzung eines Pedelecs.
- rechtzeitiges Erkennen von Gefahrensituationen
- einen Sicherheitsgewinn durch praktische Übungen und einen Erfahrungsaustausch

4. Durchführung

1. Theorie

- Grundlagen und Änderungen in der StVO für den Radverkehr
- Technik des Pedelecs
- Wissenswertes zum Helm
- Aufmerksam machen auf die speziellen Gefahren beim Pedelec fahren.



2. Praxis

- Übungen im Schonraum ohne Zeitdruck
- Tipps zur individuellen Einstellung der Pedelecs und Helme
- Persönliche Beratung

